

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.01.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Rottleberode, Hüttenhof 1, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Ralf Rettig
Herr Fred Fuhrmann
Herr Ralf Mosebach
Herr Björn Schade
Herr Thomas Schirmer
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner

Gäste:

Frau Katrin Buchmann - Leiterin Bau-/Ordnungsamt
Dr. Kempfski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 7 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 9 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Vorgehensweise für das Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

- 11 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rettig eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung begrüßt den OB aus Questenberg, den OB aus Breitungen sowie die Presse und wünscht allen ein gesundes, neues Jahr.

Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Rettig beantragt TOP 6 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

Herr Schirmer erklärt, dass Herr Kügler über die Grundschule Roßla reden muss.

Bezüglich der Abwasserbeseitigung, wurde der Sachverhalt im Amtsblatt verkehrt dargestellt. Weiter möchte er Informationen und Klärung, wer in der Verantwortung der Heimkehle (Abriss des Hauses) stand.

Thema „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in den anderen TOP zu verlegen.

Frau Buchmann erläutert, dass die Richtlinie dazu gerade fertig ist und im öffentlichen Teil unter TOP 6 besprochen werden muss.

Herr Rettig fügt an, dass TOP 6 nur Informationen sind. Städtebaulicher Denkmalschutz dann unter TOP 6 A zu beraten wäre.

Herr Schirmer fragt nach der Heizung in den Feuerwehren. Herr Rettig bittet, dies zu melden. Es ist kein Thema für den Ausschuss.

Herr Schirmer beantragt, die Informationen zur Vergabe für die Grundschule Roßla in den TOP 13 zu legen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 **Einwohnerfragestunde**

Herr von Thaden stellt eine Frage bezüglich der Bezahlung der Niederschlagswassergebühr. Dies trifft so nicht zu, weil das Niederschlagswasser auf ihr Grundstück läuft, welches von der Dorfstraße und der Stolberger Straße kommt. Im Zuge der Baumaßnahme Stolberger Straße muss dies abgeändert werden. Ein Gulli wurde gesetzt, funktioniert aber nicht. Das Rohr davon endet vor seinem Grundstück. Wie wird dies verrechnet?

Herr Rettig ist der Meinung, dass es mit der Sanierung der Kreisstraße beseitigt wurde.

Herr Mosebach äußert, dass nur Gulli, Rohr und Sickerschacht zu wenig sind.

Frau Buchmann informiert, dass dies auch in Bauberatungen immer wieder Thema war. Der Landkreis sich aber geweigert hat, auf den Kompromiss mit dem Sickerschacht einzugehen. Wenn es nicht funktioniert, soll nochmal ein Ortstermin gemacht werden.

Herr Rettig fügt an, mit dem Landkreis eine Vor-Ort Begehung zu machen. Es muss in die Vorflut abfließen können. Fam. von Thaden soll über den Termin benachrichtigt werden. Sie verlassen die Sitzung.

4 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Ausschussmitglieder haben keine Einwände.

Abstimmung: einstimmig

5 **Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2019 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Frau Buchmann erläutert, dass die Arbeiten an der Straße zum Bad erledigt werden konnten.

Ein Artikel zum Anbringen von Hausnummern in Stolberg hat Frau Brauner im Amtsblatt veröffentlichen lassen. Fotos von den Fässern in der Rittergasse hat Frau Brauner an das Umweltamt weitergeleitet. Ein Bearbeitungsstand liegt noch nicht vor. Wegen der Schotterstraße im Ludetal wurden die Anlieger angeschrieben, dass der Bitumen aufgebracht wird.

In der Straße zum Ritterberg wurden die Entwässerungsrinnen gesäubert. Schotter wurde noch nicht aufgebracht.

Frau Buchmann erwähnt nochmal, dass am 01.02.2020 um 9 Uhr in Roßla die Klausurtagung zum Haushalt für das Jahr 2020 stattfindet. Dazu sind alle Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister recht herzlich eingeladen.

Herr Rettig fügt an, dass er heute mit Frau Flöter wegen einer Bauvoranfrage beim Landkreis war, welche Baumaßnahmen im Außenbereich möglich sind. Ihrerseits sind noch Zuarbeiten für den

Landkreis nötig.

Frau Buchmann erläutert, dass die Reparatur des Daches an der Turnhalle erfolgt ist. Wegen dem abgesenkten Pflaster an der Neuen Straße vor der Kita muss eine großflächigere Prüfung erfolgen, weil sich darunter ein Kanal befindet. Entsprechende Maßnahmen dazu wurden eingeleitet.

Die Reparatur der Tropfkante am Josephskreuz ist erledigt.

Herr Schirmer bemängelte die Geländer am Josephskreuz. Dies wurde von einem Ingenieur-Büro geprüft und soll in nächster Zeit repariert werden.

Auch die Reparatur der Straßenlampe bei Fam. Manteufel ist veranlasst.

Die Arbeiten an der Brücke zur Heimkehle werden durchgeführt.

Bezüglich der Fördermittel für das Dach „Alte Pfarrgasse“ in Schwenda erläutert Frau Buchmann, dass dafür der ALF-Antrag bis Ende März gestellt wird.

Zwecks Aufstellung der Straßenlampen in Breitungen ist die Zuarbeit für den Haushaltsplan 2020 erfolgt.

Frau Buchmann informiert weiter, dass der Fußweg in Breitungen vor dem Gutshof durch das OA kontrolliert wurde und der Weg gereinigt war.

Herr Schade fragt nach, ob im Frühjahr die lockeren Platten an der Bühne durch den Bauhof repariert werden.

Herr Fuhrmann weist auf das fehlende Geländer an der Queste hin. Mit dem Biosphärenreservat soll dafür eine gemeinsame Lösung gesucht werden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Rettig beendet diesen TOP.

6 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen

Herr Dr. Kempfski fragt nach dem Stand der Baumaßnahme am Waschberg, ob die Zugänglichkeit gesichert ist, wenn Anfang Juni Landtags- und Bundestagspräsident und andere Gäste kommen. Es soll der Zugang bis zum Schloss gewährleistet sein.

Frau Buchmann informiert, dass das Geländer noch fehlt. Der Anbau ist für die 4. KW geplant. Über den Abnahmetermin wird der Bauausschuss informiert.

Herr Schmidt fügt dem hinzu, dass die Baufirma Anfang Mai die Stahlpfosten streichen wird und Mitte Mai die Arbeiten abgeschlossen sind.

Zur FFW Hayn informiert Frau Buchmann, dass die Abluftabsauganlage und Deckensanierung noch fehlt. Für das Gewerk Malerarbeiten wird die Ausschreibung vorbereitet.

Am Anbau Grundschule Roßla fehlen an der Straßenseite noch 2 Fenster sowie am Durchgang die Türen. Nächste Woche erfolgt die Veröffentlichung für das Los 8; 9 und 11 (WDVS, Maler und Trockenausbau). Werden von jemanden Mängel festgestellt, dann sind diese bitte zu melden.

Her Schirmer fragt, von wann die Kostenschätzungen sind. Diesbezüglich äußert Frau Buchmann, dass diese von der Architektin überarbeitet wurden.

Frau Buchmann informiert, dass die Heizungsumstellung in Bennungen im DGH vorangeht. Der Dachausbau ist fast fertig. Die Kosten sind weitestgehend im Rahmen. Die Übergabe der Räume ist für März/April vorgesehen.

Es gibt einen neuen Arzt, der sich niederlassen möchte. Ihm fehlt aber noch die Zulassung.

Die Baumaßnahme in Wickerode ist fertig.

In Roßla „An der Promenade“ gehen die Arbeiten ca. im März weiter. Am 24.01.2020 ist dort ein Termin mit dem Wasserverband.

Die Küche in der Kita Roßla ist fertig. Die Ausschreibung für die Heizung ist in Vorbereitung. Fördermittel wurden dazu beantragt.

Am Info-Zentrum der Heimkehle wurde heute eine mobile Trennwand eingebaut. Am 09.01.2020 erfolgte die Feinabstimmung zur Ausstellung. Es gab gute Ansätze. Zur Zeit werden im Ausstellungsraum Fliesen verlegt. Die Sanitärinstallation ist für Februar/März vorgesehen.

Der 2. Innenanstrich kommt demnächst. Es muss eine Entscheidung zur Videoüberwachung für den Außenbereich getroffen werden.

Der Ausschuss ist für eine Videoüberwachung nach dem Datenschutzgesetz.

Für die Höhle wurden erste Überlegungen vorgestellt. Nicht so viel Elektronik, mehr Anschauungsmaterial. Die Ideen sollen nochmal überarbeitet werden. Die alte Eichentür und der Vorhang sollen wegen der Luftzirkulation wieder eingebaut werden.

Die Stelle des Sicherheitsbeauftragten muss ausgeschrieben werden. Wenn Informationen zum

Thüringer Teil der Höhle vorliegen, wird der Bauausschuss informiert.

Frau Buchmann informiert, dass gemeindeeigene Gebäude auf Legionellen überprüft wurden. Anlagen, die über dem Wert lagen, wurden sofort gesperrt. Es tritt meistens dort auf, wo Leerstand ist oder nur eine geringe Nutzung vorliegt oder die Temperatur des Wassers zu niedrig ist. Es müssen Spülpläne vorgelegt und Verantwortliche benannt werden. Die Gefahr besteht nur beim Duschen durch das Einatmen des Dampfes.

Herr Kohl fügt an, dass die Prüfung unangemeldet kommt und kurzfristiges Spülen vorher nicht möglich ist.

Es gibt keine weiteren Informationen.

Anfragen und Anregungen

Herr Schmidt äußert sich zu der Toilettensanierung an der Gaststätte Heimkehle. Es erfolgt keine Zuarbeit an das Ing. Büro Suchanek, da die Mitarbeiterin krank ist.

Frau Buchmann fügt an, dass es problematisch ist, da es von anderen Mitarbeitern kompensiert werden muss. Herr Suchanek hat aber seine Antwort bekommen. Diese Sache ist keine freiwillige Aufgabe. Ein Haushalt für 2020 liegt noch nicht vor.

Herr Schmidt fragt nach der Straßenbeleuchtung in der Hainröder Bergstr. 5 und Hainröder Hauptstr. 66. Wegen der Witterung sollte nicht zu lange gewartet werden.

Herr Weidner fragt nach der Halle-Kasseler Straße 233. Man kommt nicht zum Grundstück der Familie Gebser. An „Alter Mühle“ muss ein öffentlicher Weg sein. Es muss alles zur Straße vorgebracht werden. Der Weg ist schlammig. Feuerwehr und Krankenwagen können im Notfall nicht dort lang fahren.

Herr Rettig fügt an, dass man schauen muss, ob es im Außenbereich ist. Frau Buchmann äußert dazu, dass nicht alle Straßen im Außenbereich gemacht werden können.

Herr Weidner möchte wissen, ob es bekannt ist, dass Grundstücksanfragen wegen Kauf am Fußstieg vorliegen. Herr Rettig verweist diesbezüglich auf den nichtöffentlichen Teil.

Herr Mosebach weist auf das kaputte Tor am Gerätehaus der Feuerwehr hin. Es gibt zwei Varianten. Die Reparatur ist schwierig, da es nicht mehr lieferbar ist. Ein neues Tor kostet bis 300 € mehr.

Frau Buchmann bespricht es am Montag in der Amtsleiter-Beratung. Auch Frau Brauner hat dies aufgenommen.

Herr Mosebach möchte wissen, was an Rückstellungen für die Sanierung der Kläranlage in Rottleberode vorhanden ist.

Herr Rettig informiert, dass die Kosten über den Stromverbrauch verringert werden sollen. Eine neue Steuerung soll eingebaut und auch Duschen sollen mit integriert werden. Es ist eine kostenrechnende Einrichtung. Über den Kämmerer soll diesbezüglich eine Information an Frau Rummel erfolgen.

Herr Fuhrmann fragt nach dem Planfeststellungsverfahren der L236 zwischen Schwenda und Rottleberode bezüglich der Sperrung der Straße, um das es zu keinen Kurzumleitungen vor Ort kommt und dann über die L 235 Glasegrund gefahren werden muss. Dies war auch schon 2019 Thema. Es wurde ein Schreiben an die Gemeinde geschickt, dass dies nicht gewünscht ist. Laut Telefonat mit Frau Witte bekommt man darüber keine Aussagen. Einerseits sind für Bauweichen die Kosten zu hoch. Die andere Seite der Aussage, dass die Gemeinde Schuld ist an der Vollsperrung. Es ist nicht erkennbar, was die Behörde will. Die Gemeinde

ist der Meinung, dass Kurzbauweichen besser sind, auch für den Stolberger Durchfahrtsverkehr. Frau Witte erkennt dies, aber es fehlt der Mut, es so durchzuführen. Laut Frau Witte ruht das Planfeststellungsverfahren.

Auch Herr Schade führte diesbezüglich ein Telefongespräch. Er äußert, dass die Fronten verhärtet sind, da angeblich das Ing. Büro zusätzlich Honorar für die Brücken Umplanung erhalten will. Er fordert, alle einzuladen.

Herr Dr. Kempski verlangt eine Präsentation über Probleme und Lösungsansätze. Eine Vertrauensbasis wird benötigt.

Herr Rettig fragt, ob für beide Varianten von der Gemeinde das Ing. Büro beauftragt wird oder ob es besser ein Vorgespräch dazu geben soll.

Herr Dr. Kempski äußert, ob er der Einzige ist, der hier Präsentationen für den Gemeinderat schreibt und konnte sich nicht vorstellen, dass es so viel Arbeit wird.

Herr Fuhrmann fügt an, dass die Brücken angeschlagen sind. Es wird immer gefährlicher. Letztendlich bestimmen andere, wie es gemacht werden soll. Wir müssen es anfassen. Ein Beistraße wird immer gebraucht. Im März 2019 wurden dazu sachliche Gespräche geführt.

Es entsteht eine Diskussion über Hergang zu Verhandlungen im Brückenbau und zu Vollsperrungen.

Herr Schade fragt nach dem Termin zum Planfeststellungsverfahren.

Herr Schwach fragt nach der Schließeinrichtung der FFW Breitionen.

Frau Buchmann erläutert, dass Angebote eingegangen sind. Die Ausschreibungen aber wiederholt werden müssen.

Herr Schwach fragt nach der umgefahrenen Dorflampe. Der Verursacher ist bekannt. Die Polizei war vor Ort. Herr Jänicke hat die Lampe wieder instand gesetzt. Weitere Informationen liegen Herrn Schwach nicht vor.

Frau Buchmann hat keine weiteren Erkenntnisse dazu.

Herr Kohl lobt Herrn Jörn Reißner bezüglich seiner Arbeit mit dem Trinkwasser.

Herrn Kohl liegt die Gebäudeliste vor. Diese hat für ihn keine Aussagekraft. Der Aufbau der Liste ist ungünstig. Er hatte sich angeboten die Liste mit 2 Prioritäten aufzubauen. Er arbeitet die Liste um und stellt sie dann zur Verfügung.

Herr Rettig äußert, dass die Gebäudeliste, die von der Verwaltung erstellt wurde, der erste Entwurf war. Er bedankt sich bei Herrn Kohl für die Korrektur.

Herr Schirmer fragt, wann am Josephskreuz die Löwen wieder drauf sind.

Laut Frau Buchmann sollen sich dies Restauratoren anschauen und Angebote zur Überarbeitung abgeben.

Herr Schirmer äußert, dass der Wasserbehälter in Schwenda nur zur Hälfte gefüllt ist. Herr Schade meint dazu, ob vielleicht der Schäferteich wieder Thema wäre.

Herr Schirmer fragt nach dem Vertrag mit dem Wasserverband zum Löschwasser.

Lt. Herrn Rettig wurde der Vertragsentwurf von der Verbandsversammlung abgesegnet. Die Hydranten, die als Entnahmestelle von der FFW genutzt werden, wurden von allen Ortswehren genannt und müssen durch den Wasserverband ausgelitert werden. Die Ausliterung soll jetzt vorgenommen werden.

Lt. Frau Buchmann gibt es für die Gemeinde Südharz ein Brandschutzkonzept.

Herr Schirmer fragt nach dem Mieter der Gaststätte und illegalen Müllentsorgung.

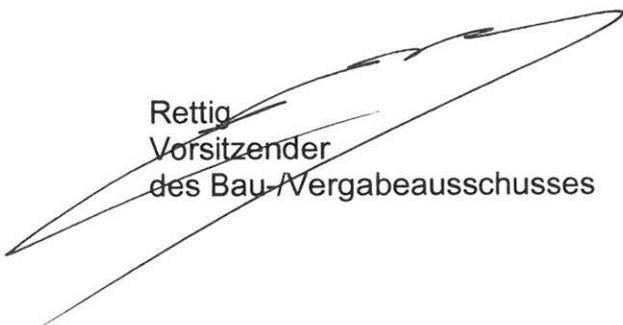
Frau Buchmann gibt an, dass dies an das Umweltamt und auch an das Gesundheitsamt weitergeleitet wurde. Dazu gibt es noch keine Rückmeldung.

Herr Volknandt fragt nach dem Baumbestand von Questenberg. Frau Buchmann wird dazu am nächsten Tag Frau Brauner kontaktieren.

Weiter berichtet Herr Volknandt von dem sehr schlechten Zustand der Hintergasse. Leute fallen dort an den Senken und Schrägen. Frau Buchmann berichtet dazu, dass heute über die Braugasse beraten wurde. Die Ausschreibungen dazu werden getätigt. Die Hintergasse wäre dann der nächste Schritt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der öffentliche Teil wird um 20.00 Uhr geschlossen.



Rettig
Vorsitzender
des Bau-/Vergabeausschusses

Ertner
Protokollantin



Peschek
Protokollantin